

Neue Wege beim Druckerverkauf

Ausbau bei Packwerk. Die Handels- und Produktionsfirma für Sekundärpackmittel hat in einer Nachfolgeregelung die Aktiven der Orimia AG in Baar übernommen und so ihr Angebot um Etikettendrucker und Spezialfarbbänder ausgeweitet. Neu für die Schweiz: Die Drucker verkauft Packwerk seit März in einem Onlineshop.

Die Packwerk AG in Baar ist eine junge Firma, doch sie bündelt viel Verpackungs-Know-how. Nino Spiess und Christian Wey, die Packwerk im Februar 2012 gründeten, sind beide seit über zehn Jahren in der Verpackung tätig: Spiess in der Produktion und im Verkauf von Verpackungen aus Karton und Wellkarton, Wey in der Etikettenproduktion. Ihre Geschäftsidee bei Packwerk: Ihr



Nino Spiess

Know-how zusammenzufassen und einen Komplettanbieter für Sekundärverpackungen zu etablieren, der Verpackungsaufgaben aus einer Hand und auf kurzen Wegen schnell und unkompliziert löst.

Das Angebot von Packwerk umfasst ab Firmengründung Standard- und kundenspezifische Faltschachteln aus Voll- und Wellkarton, Selbstklebetiketten, Farbbänder und Stretchfolien. «Mit diesem Portfolio können wir den Grossteil aller Aufgaben in der Sekundärverpackung lösen», sagt Nino Spiess. Er ist Geschäftsführer von Packwerk und vertritt die Firma nach aussen. Christian Wey ist Verwaltungsratspräsident.

Ausweitung dank Übernahme

Mit der Übernahme der Aktiven der Orimia AG in Baar hat Packwerk das Angebot jetzt ausgeweitet. Die 1974 gegründete Orimia produzierte nicht nur Selbstklebetiketten, sie handelte auch mit Etikettendruckern und Farbbandspezialitäten. Diese komplettieren neu das Packwerk-Angebot.

Die Übernahme erfolgte im Zuge einer Nachfolgeregelung. Die Orimia-Inhaber Hans und Maria Keller wollten sich altershalber zurückziehen und fanden mit Packwerk den passenden Partner für die Übernahme ihres Geschäftes. Packwerk kaufte im Herbst 2012 in einem Asset Deal die Ak-

tiven der Orimia, darunter zwei Etikettendrucker- und wasserbasierenden Flexodrucker, ein umfangreiches Materiallager mit Farbbändern, Druckern, Druckerersatzteilen sowie die Kundendatei. «Damit der Übergang von Orimia zu Packwerk problemlos verläuft, begleiten uns die beiden Orimia-Gründer noch eine Zeit lang. Sie unterstützen uns auch in den beiden neuen Geschäftsfeldern», sagt Spiess.

Das ist erstens das Geschäft mit Etikettendruckern. Hier bot Orimia vor allem Drucker der CAB Produkttechnik GmbH & Co. KG in D-Karlsruhe an. Das ist zweitens das grosse Angebot an Spezialfarbbändern zur dauerhaften Kennzeichnung. Hier übernahm Packwerk das Materiallager der Orimia. Aus den Bändern werden zum Beispiel Typenschilder für Maschinen und andere dauerhafte Produkte hergestellt.

Erster Schweizer CAB-Onlineshop

Sowohl bei den Druckern als auch bei den Spezialbändern sichert Packwerk Kontinuität für bestehende Kunden. Doch der Firma geht es nicht nur um Bestandspflege, sie will ihre beiden neuen Geschäftsfelder auch ausbauen und intensivieren.

Dafür betritt Packwerk bei den Druckern Neuland. Die Firma hat einen Onlineshop für die Drucker eingerichtet, den ersten Onlineshop für CAB-Drucker in der Schweiz. Der Onlineshop ist seit März aktiv. Im Onlineshop bietet Packwerk die Drucker selbst, Ersatzteile und zudem Schulungen an. Letztere sind ein wichtiger Bestandteil

im Online-Verkaufsmodell von Packwerk, verdeutlicht Spiess: «Moderne Etikettendrucker sind so einfach in der Bedienung und Wartung, dass ein Betreiber nicht nur den Austausch von Verbrauchsmaterialien selbst besorgen kann. Auch einfachere Wartungsarbeiten können vom Bedienungspersonal erledigt werden.»

Wie das geht, müssen die Bedienungskräfte aber lernen. Dafür dienen die Packwerk-Druckerschulungen. Diese können direkt im Onlineshop in zwei Varianten gebucht werden. Im zweistündigen Basiskurs für User werden ausschliesslich die Bedienungsfunktionen geschult, im vierstündigen Kurs für Techniker werden zusätzlich Farbbandwechsel und grundlegende Wartungsarbeiten erklärt. «Das Wissen reicht aus, um 80 Prozent aller Problemfälle zu lösen, für die übrigen können Servicetechniker angefordert werden», sagt Spiess.

Ob das für die Schweiz ungewöhnliche Geschäftsmodell für den Etikettendruckerverkauf funktioniert, können die Packwerk-Gründer noch nicht beurteilen. Doch sie sind vom Modell überzeugt und mit den ersten Reaktionen mehr als zufrieden.

Klarer sind die Aussichten beim zweiten neuen Geschäftsfeld Spezialfarbbänder. «Dieses Geschäft ist eine Nische und erfordert viel Know-how. Die Anforderungen an Typenschilder und ähnliche Produktkennzeichnungen sind hoch. Stichworte sind Hitze, Säure, Laugen, scharfe Reinigungsmittel. Welches Farbband, welcher Klebstoff und welche Bedruckung sich in einer bestimmten Anwendung bewähren, ist oft Erfahrungswissen. Kunden halten sich daher an bewährte Lieferanten. Hier konnten wir mit Erfolg an die Tradition von Orimia anknüpfen», sagt Spiess.

Auch das ursprüngliche Packwerk-Geschäft mit Schachteln, Etiketten, Farbbändern und Stretchfolien entwickelt sich nach seinen Aussagen gut. Schön, dass der Schweizer Verpackungsmarkt noch Platz für neue Firmen und frische Geschäftsideen hat.

J.K.



Jetzt online in der Schweiz erhältlich: Thermotransfer- und Thermodirektdrucker der A+-Serie von CAB.